

## **Statement von Uwe Breuer, Präsident des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen, anlässlich der Internationalen Fachpressekonferenz zur IDS 2013 am 4. Dezember 2012 in Köln**

Zahnärzte und zahntechnische Meisterlabore der Innungen stehen für eine innovative zahnmedizinische Versorgung mit Zahnersatz in Deutschland. Das starke Zahntechniker-Handwerk begleitet die Innovationen der Dentalindustrie, allen voran die Innovationen im Bereich der digitalen Technologien, und setzt diese mit ihrem Fach- und Anwendungswissen im Labor um. Dies stärkt den Innovationsstandort Deutschland und dies sichert die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Dentalindustrie.

Das Niveau der deutschen Zahntechnik ist im Vergleich zu vielen anderen Ländern sehr hoch. Dies ist dem engen Austausch zwischen Industrie, Zahnarzt und Meisterlabor geschuldet, der permanent dafür sorgt, dass innovative Produkte und neue Erkenntnisse, schnell zur Anwendung kommen und dem Patienten umfassend zur Verfügung gestellt werden können.

Knapp 64.000 Beschäftigte – vom Zahntechnikermeister, über den Laborleiter und qualifizierte Zahntechniker bis hin zum Serviceboten - arbeiten in circa 8.600 Meisterbetrieben, die mit der deutschen Handwerksordnung einer besonderen Zulassungsordnung zur selbstständigen Ausübung des Berufes unterliegen. Dieser Nachweis der persönlichen und fachlichen Qualifikation gewährleistet nach aller Erfahrung am besten, dass Gesundheitsrisiken für die Beschäftigten und für die Patienten in gleicher Weise abgewendet werden. Das Meisterprinzip im Zahntechniker-Handwerk ist damit ein wichtiges ordnungspolitisches Element der Qualitätssicherung und des Patientenschutzes.

### **Stagnierende Umsatzentwicklung**

Die Umsätze im Zahntechniker-Handwerk stagnierten im Gesamtjahr 2011. Für die ersten neun Monate des Jahres 2012 verzeichneten die zahntechnischen Meisterlabore aufgrund eines schwachen Marktes sogar ein Umsatzminus von 1,1 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Nach den drei nachfrageschwachen Quartalen erwarten die gewerblichen zahntechnischen Labore für das vierte Quartal 2012 eine branchentypische Belebung der Nachfrage. Der Erwartungsindex für das letzte Quartal liegt bei +16,7. Ein Drittel der befragten Betriebe gehen von einer Verbesserung der Geschäftslage aus, 50,2 Prozent erwarten eine zumindest gleichbleibende Nachfrage. Immerhin 16,5 Prozent befürchten eine weitere Verschlechterung ihrer Lage.

Die zurückhaltende Investitionsbereitschaft der Labore in den vergangenen Quartalen belegt, dass viele Labore im Vorfeld der Internationalen Dental-Schau (IDS) auf die neuesten Entwicklungen Anfang des Jahres 2013 warten.

### **CAD/CAM-Technologie integraler Bestandteil des Zahntechniker-Handwerks**

Die CAD/CAM-Technologie in ihrer ganzen Bandbreite ist heute aus dem Alltag der zahntechnischen Meisterlabore nicht mehr wegzudenken. Sie ist zudem ein integraler Bestandteil des Zahntechniker-Handwerks wie alle anderen weit verbreiteten Standardtechnologien auch. Ihr kommt vor allem in der Ausbildung angehender Zahntechniker eine immer stärkere Bedeutung zu. Über das Instrument der überbetrieblichen Ausbildung hat der VDZI gemeinsam mit dem Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik die sogenannte ÜLU ZAHN4/11 mit dem Schwerpunkt CAD und CAM erarbeitet. Sie stellt sicher, dass jeder Auszubildende in diesen Technologien umfassend ausgebildet werden kann. Darüber hinaus bieten die Zahntechniker-Innungen gerade im Bereich der neuen Technologien für ihre Auszubildenden und Zahntechniker umfangreiche Aus- und Fortbildungsprogramme an.

Damit integriert das Zahntechniker-Handwerk erneut erfolgreich eine neue Technologie und stellt damit sein umfassendes Fach- und Erfahrungswissen bei der Herstellung moderner Versorgungslösungen dem Zahnarzt zur Verfügung.

Aus Sicht des VDZI hilft die CAD/CAM-Technologie bei der Herstellung von individuellem Zahnersatz dem gewerblichen Handwerk bei der Sicherung seiner wirtschaftlichen Existenz und der Stärkung seiner Konkurrenzfähigkeit. Sie wird auch ihren Teil dazu beitragen, den sich abzeichnenden Fachkräftemangel im Zahntechniker-Handwerk zu bewältigen. Es gilt, die Attraktivität des Berufes des Zahntechnikers bei den Schulabgängern zu steigern. Hier helfen neue innovative Technologien, das Image des Zahntechnikers in der Öffentlichkeit zu verbessern und junge, technologieaffine Menschen für den Beruf des Zahntechnikers zu begeistern.

## **Fachgerechtes Qualitätssicherungskonzept QS-Dental bietet Zahnarzt und Patienten noch mehr Sicherheit**

Zahnersatz ist für den Patienten ein Medizinprodukt mit vielen Unbekannten. Dies gilt auch für den Zahnarzt, der nur durch Augenschein den Zahnersatz prüfen kann und sich ansonsten auf seine guten Erfahrungen mit seinem Partnerlabor stützt. Das erscheint allerdings bei Öffnung der Märkte bei einem Medizinprodukt, das aus zahlreichen komplexen Materialien gefertigt wurde und jahrzehntelang im Munde des Patienten seine Funktion ohne Gesundheitsrisiken erfüllen soll, zu wenig.

Um der zahntechnischen Leistung aus dem Meisterlabor der Innung eine nachprüfbare Qualitätsaussage für Zahnarzt und Patienten und mithin ein Differenzierungsinstrument für das Labor im Wettbewerb zu geben, wurde das Qualitätssicherungskonzept QS-Dental mit der Marke Q\_AMZ entwickelt.

Das speziell für das Zahntechniker-Handwerk entwickelte Qualitätssicherungskonzept QS-Dental stellt dabei insbesondere auf die Prozess- und Ergebnisqualität bei der Fertigung der zahntechnischen Leistung ab und betont – auf der Grundlage fachlicher Qualitätsziele und -kriterien – die Verantwortung des Zahntechnikermeisters für die Qualität jedes patientenindividuellen Zahnersatzes. Mit einer Prüfung nach QS-Dental kann der Innungsfachbetrieb seinen Qualitätsanspruch bestätigen lassen.

Der zahnärztlichen Praxis, die seit Beginn des Jahres 2011 verpflichtet ist, ein dokumentiertes Qualitätsmanagement in der Praxis vorzuweisen, leistet die mittels QS-Dental umgesetzte Qualitätssicherung des Labors hinsichtlich der Forderung zur „Koordinierung zwischen zahnärztlichen und zahntechnischen Maßnahmen“ zudem eine wichtige Unterstützung.

In Bezug auf die Vermarktung seiner zahntechnischen Leistungen kann das QS-Dental geprüfte Meisterlabor auf verschiedenste Weise - angefangen mit der Verwendung des Markenlogos, über die Herausgabe eines Produkt-Zertifikats bis hin zur Nutzung von durch den VDZI angebotenen Anzeigen-Layouts, Preetexten und Werbemitteln - mit seiner Qualifikation werblich auftreten.

QS-Dental und die hieraus entstandene und sich fortwährend weiterentwickelnde Marke für Qualität Zahnersatz positioniert die Innungslabors auch im internationalen Kontext und bietet Zahnarzt und Patienten noch mehr Sicherheit.

**VDZI mit Messestand wieder Anlaufstelle für Innungslabore und Zahnärzte**

Anlässlich der Internationalen Dental-Schau 2013 wird sich der VDZI vom 12. bis zum 16. März in Köln an seinem eigenen Messestand präsentieren. Aus Sicht des VDZI hat sich die Internationale Dental-Schau in den vergangenen Jahren als unangefochtener Meeting Point der berufs- und fachpolitischen Akteure bewährt. Keine Veranstaltung bietet solch herausragende Chancen der Kommunikation und Information.

Der Messestand des VDZI in Halle 11.2, Gang S 10/12 ist Anlaufstelle zu allen Fragen und Anregungen rund um die Zahntechnik. Auch 2013 stehen die Experten des VDZI neben berufspolitischen Themen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen auch umfänglich zu qualitätssichernden Maßnahmen und deren Vermarktbarkeit mittels QS-Dental sowie Sinn, Zweck und Nutzen der BEB Zahntechnik® Rede und Antwort.

Darüber hinaus zeichnet der VDZI auf der IDS seinen erfolgreichen Nachwuchs aus. Die Teilnehmer am renommierten Gysi-Preis, dem Nachwuchswettbewerb für Auszubildende im Zahntechniker-Handwerk, werden in Köln feierlich geehrt. Dadurch hebt der VDZI einmal mehr das Markenzeichen des deutschen Zahntechniker-Handwerks heraus: die Qualifikation und Begeisterung der Mitarbeiter, die Qualität schaffen.

**Weitere Informationen: VDZI-Pressestelle, Telefon: 069 665586-40**

**[www.vdzi.de](http://www.vdzi.de)**

**[www.bebzahntechnik.de](http://www.bebzahntechnik.de)**

**[www.q-amz.de](http://www.q-amz.de)**